

Es erglänzt uns von ferne ein Land – (Original: There's a Land that is Fairer (Sweet By and By))

1. Es erglänzt uns von ferne ein Land, unser Glaubensaug' kann es wohl sehn, und von Jesus geführt an der Hand wird sein Volk dort in Frieden eingehen. Bald, ja bald, o, wie schön, werden wir auch dort jubelnd eingehen! Bald, ja bald, o, wie schön, werden wir auch dort jubelnd eingehen!
2. Dort singt alles in Wonne und Glück und jauchzt selig dem Heilande zu. Alle Sorgen, die weichen zurück; dort ist himmlische, ewige Ruh'. Bald, ja bald, o, wie schön, werden wir auch dort jubelnd eingehen! Bald, ja bald, o, wie schön, werden wir auch dort jubelnd eingehen!
3. Dort ist jene unzählbare Schar, die entflammt von dem Heiligen Geist in Anbetung vor Gottes Altar seine Liebe im Sohne hoch preist. Bald, ja bald, o, wie schön, werden wir auch dort jubelnd eingehen! Bald, ja bald, o, wie schön, werden wir auch dort jubelnd eingehen!

Text: Sanford Filmore Bennet (1836-1898)
Melodie: Joseph Philbrick Webster (1819-1875)
Deutsch: Ernst H. Gebhardt (1832-1899)
Blankenburger Lieder, 1927 G96

There's a Land that is Fairer (Sweet By and By))

There's a land that is fairer than day,
And by faith we can see it afar;
For the Father waits over the way
To prepare us a dwelling place there.

Refrain:
In the sweet by and by,
We shall meet on that beautiful shore;
In the sweet by and by,
We shall meet on that beautiful shore.

We shall sing on that beautiful shore
The melodious songs of the blessed;
And our spirits shall sorrow no more,
Not a sigh for the blessing of rest.

To our bountiful Father above,
We will offer our tribute of praise
For the glorious gift of His love
And the blessings that hallow our days.